

Jubiläumstor bereitet Weg zum Heimsieg

Die TSG nutzte ihr Momentum und fuhr den dritten Sieg in Folge ein. Nach dem 2:1-Auswärtserfolg bei Borussia Mönchengladbach und dem 3:0-Heimsieg in der Europa League gegen Olympique Lyon gewann die Mannschaft von Trainer Christian Ilzer auch das Ligaspiel gegen Leverkusen mit 3:0. In der ersten Halbzeit bestimmte die TSG weitgehend das Geschehen, ließ ihre herausgespielten Möglichkeiten jedoch fahrlässig liegen oder brachte den letzten Pass nicht an. Nach der Pause waren die Gäste häufiger am Drücker, ohne sich zwingende Chancen zu erspielen.

Dann schrieb der Fußball eine dieser besonderen Geschichten: Andrej Kramaric kam in der 65. Minute ins Spiel und schnappte sich in der 79. Minute den Ball. Noch bevor der Schiedsrichter nach Ansicht der Bilder auf Strafstoß entschieden hatte, stand Kramaric bereits am Elfmeterpunkt. Wer, wenn nicht er? Nachdem er schon das 500. Hoffenheimer Tor erzielt hatte, schoss er nun auch das 1.000. Zudem traf er nicht nur zum 1:0, sondern bereitete auch das 2:0 und das 3:0 vor. Wie bereits gegen Lyon sammelte die TSG-Legende damit drei Scorerpunkte.

Kaum verwunderlich, dass der WM-Zweite von 2018 nach dem Spiel fröhlich und mit einem Augenzwinkern zu Protokoll gab, er könne noch weitere zehn Jahre spielen. Sechs Scorerpunkte innerhalb einer Woche seien schließlich nicht so schlecht. Zugleich hielt er erneut fest, dass ihm noch 20 bis 30 Prozent fehlten. Erfreulich war außerdem die Nachricht zu Loic Bade: Der Leverkusener, der mit der Trage vom Platz gebracht werden musste, konnte bereits mit der Mannschaft zurückfahren.

Max Moerstedt werde unterdessen noch eingehend untersucht, um eine Gehirnerschütterung ausschließen zu können. Ilzer konnte deshalb noch keine Prognose abgeben, ob der Stürmer in der zweiten Runde des DFB-Pokals bei Holstein Kiel eine Option für die Startelf sein werde. Auch das folgende Ligaspiel führt die TSG in den Norden: Nach Kiel wartet Bremen. Bei Werder will Hoffenheim seine Erfolgsserie in der Bundesliga fortsetzen. Mit einem Kramaric, der selbst bei 70 bis 80 Prozent innerhalb einer Woche sechs Scorerpunkte in Europa League und Bundesliga beisteuert, darf die TSG zuversichtlich in die kommenden Aufgaben gehen.

Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Ilzer

Bayer 04 Leverkusen



Trainer: Martinez

Tore: 1:0 Kramaric (79.), 2:0 Prass (89.), 3:0 Moerstedt (90. +6)

Gelbe Karten: Avdullahu, Daghim / Fernandez, Schick, Medina, Bade, Martinez (Trainer)

Gelb-rote Karte: Prass

Schiedsrichter: Siebert (Berlin)

Assistenten: Seidel, Foltyn

Vierter Offizieller: Hartmann

Video-Assistenten: Cortus, Fischer

Zuschauende: 27.378

© 2026 Fussball Media

Spielfilm:

7. Spielminute: Patrik Schick legt den Ball an der Strafraumkante für Nathan Tella ab, doch der Schuss geht rechts am „Hoffe“-Tor vorbei.

12.: Alexander Prass setzt Fisnik Asllani in Szene, doch Mark Flekken hält das runde Leder fest.

38.: Hlozek kommt nach einer Balleroberung in der gegnerischen Hälfte zum Torabschluss, doch der rechte Pfosten rettet für die Gäste.

78.: Im Gästestrafraum kommt Fisnik Asllani zu Fall. Robert Hartmann, der zur Halbzeit den angeschlagenen Schiedsrichter Daniel Siebert ersetzt hat, lässt das Spiel zunächst weiterlaufen.

79.: Elfmeter für Hoffenheim: Der Video-Assistent meldet sich und die Szene wird überprüft. Die Entscheidung nach Ansicht der Bilder: Elfmeter.

79.: **Tor für Hoffenheim:** Andrej Kramaric steht schon vor der Entscheidung von Schiedsrichter Hartmann am Elfmeterpunkt und legt sich den Ball zurecht. Der Elfmeterschuss fliegt in die Tormitte. Flekken springt leicht nach links aus Schützensicht, doch mit der Fußspitze kann der Schlussmann den Ball nicht erreichen.

89.: **Tor für Hoffenheim:** An der Mittellinie verlängert Max Moerstedt das Spielgerät zu Kramaric, der zu Prass durchsteckt. Der Österreicher schließt ab und trifft zum 2:0. In der Folge lässt sich der Torschütze dazu verleiten das Trikot auszuziehen. Nachdem er bereits in der ersten Halbzeit verwarnung wurde, sieht er dafür die Ampelkarte und muss das Spielfeld verlassen.

89.: Moerstedt ist im Vorfeld der Torerzielung im Mittelfeld mit Loic Bade mit dem Kopf zusammengeprallt. Für den Leverkusener, der zudem die gelbe Karte sieht, geht es nicht weiter und muss mit der Trage vom Roten Kreuz vom Platz getragen werden.

90. +6: **Tor für Hoffenheim:** Kramaric versucht das runde Leder elegant in das Gästetor zu heben, doch die Latte rettet für die Rheinländer. Der Abpraller landet aber genau vor Moerstedt, der nur noch einschieben muss.